

Die Welt in Geburtswehen

Römer 8,22-23: „Denn wir wissen, dass die ganze Schöpfung mitseufzt und mit in Wehen liegt bis jetzt; und nicht nur sie, sondern auch wir selbst, die wir die Erstlingsgabe des Geistes haben, auch wir erwarten seufzend die Sohnesstellung, die Erlösung unseres Leibes.“

Wie dankbar sind wir für das prophetische Wort dieser Stunde, „und wir tun gut daran, darauf zu achten als auf eine Lampe, die an einem dunklen Ort leuchtet, bis der Morgenstern aufgeht in unseren Herzen“ (2.Petr. 1,19). Nun weiter die Worte von Bruder Branham, Gottes Propheten für diesen Tag, in welchem wir leben:

Die Welt befindet sich jetzt in Geburtswehen. Das Alte muss vergehen, so dass das Neue geboren werden kann - so wie ein Same verrotten muss, um neues Leben zu bringen (Joh. 12,24).

Und wie die Geburtswehen die Welt im **ersten Weltkrieg** trafen. Sie hatte gewaltige Wehen, denn sie hatten Giftgas und so weiter, welches die Welt fast zerstören konnte. Und im **zweiten Weltkrieg** wurde sie von einer weiteren härteren Wehe getroffen; sie hatten stärkste Bomben und sogar eine Atombombe. Eine weitere Geburtswehe kann sie nicht überstehen. Bei diesen Raketen und den anderen Dingen heutzutage wird sie durch einen weiteren Krieg ins All geschleudert; denn jetzt wird sie gebären, und **es wird eine neue Erde geben** (Jes. 65,17-25). Die Bibel sagt, dass es so sein wird.

Unter der Botschaft jedes Propheten geriet Israel in Geburtswehen, denn diese Propheten traten immer auf, nachdem die Theologen und Geistlichen die ganze Gemeinde in eine organisierte Form gebracht hatten. Wenn der Prophet mit dem „So spricht der Herr“ auftrat, dann wurden die Gemeinden erschüttert, und sie hatte **Geburtswehen**. Schließlich hatte sie solche Geburtswehen, dass der Evangeliumssohn geboren wurde, **der das Wort Selbst, Fleisch geworden, war** (Joh. 1,1-3.14).

Deshalb ist die Gemeinde auch heute wieder in Geburtswehen für die Geburt des Sohnes, damit der Sohn Gottes wiederkommt. Unsere gesamte Theologie, all unsere Systeme, all unsere Denominationen sind unter uns weg gefault. **Deshalb sind wir in Geburtswehen; und eine Botschaft von Gott wirft die Gemeinde immer in heftigere Wehen. Aber in kurzer Zeit wird**

von ihr eine Braut hervorkommen. Dadurch wird Jesus Christus Seine Braut bekommen. [1]

Seht jetzt Jesaja 13, wir beginnen mit dem sechsten Vers:

„Heult! Denn der Tag des HERRN ist nahe; er kommt wie eine Verwüstung von dem Allmächtigen!“

Beachtet dieses sechste Siegel, das sich jetzt hier öffnet, 713 Jahre bevor Christus kam. Er war 2000 Jahre da; also vor ungefähr 2700 Jahren sah Jesaja dieses Siegel dort hängen.

„Deshalb werden alle Hände schlaff, und das Herz jedes Sterblichen zerschmilzt.“

Was hat Jesus gesagt: *„Und weil die Ungerechtigkeit überhand nimmt, wird die Liebe in vielen erkalten“* (Matth. 24,12); und die Herzen der Menschen werden vor Furcht verzagen bei dem Tosen des Meeres (Luk. 21,25-28). Seht, **die Herzen der Menschen schwinden dahin**.

„Sie sind bestürzt; Krämpfe und Wehen ergreifen sie, sie winden sich wie eine Gebärende; einer starrt den andern an, ihre Angesichter glühen.“

Beachtet es hier. O, ihre Angesichter, beschämt. Wir halten dieses fest.

„Siehe, der Tag des HERRN kommt, unbarmherzig, mit Grimm und Zornglut, um die Erde zur Wüste zu machen und die Sünder daraus zu vertilgen. Ja, die Sterne des Himmels und seine Sternbilder werden nicht mehr glänzen; die Sonne wird sich bei ihrem Aufgang verfinstern und der Mond sein Licht nicht leuchten lassen. Und ich werde an dem Erdkreis die Bosheit heimsuchen und an den Gottlosen ihre Schuld; und ich will die Prahlerei der Übermütigen zum Schweigen bringen und den Hochmut der Gewalttätigen erniedrigen.“ (Jesaja 13,6-11).

Seht hier, Jesaja sah ganz genau dieselben Dinge, von denen Jesus sprach, welche das siebte Siegel enthüllte; wenn Er das Land mit Drangsalen reinigt. **Das ist die Trübsalszeit, dieses sechste Siegel**. Ja, er war ein Prophet, und das Wort Gottes wurde ihm kundgetan. Das war vor 2700 Jahren.

Wahrhaftig, ich möchte einfach folgendes sagen: Die ganze Welt, wie Jesaja es hier sagt - die ganze Schöpfung liegt in Wehen, wie eine Frau in Wehen liegt (Joh. 16,21-22). Wozu dient all dieses Seufzen und Wehen wie bei einer Frau, die Mutter wird, bei der Erde selbst, bei der Natur?

Seht es euch an. Nicht nur hier, sondern in aller Welt. Alles ist verdorben: die Welt, die Natur... Gott sei uns gnädig! **Die ganze Welt liegt in Geburtsschmerzen**. Die Welt ist in Wehen, sagte Jesaja. Was ist los? **Sie versucht, eine neue Welt für das Tausendjährige Reich hervorzubringen, wo alle Sünde ausgelöscht ist. Sie versucht, eine neue Welt zu gebären für ein**

neues Volk, welches nicht sündigt und sie nicht verdirbt. Das stimmt; sie liegt in Wehen.

Das ist der Grund, dass wir in Wehen liegen - Christus, um die Braut hervorzubringen. Alles liegt in Wehen und seufzt (*Röm. 8,22-23*). Da steht etwas bevor, **und diese sechste Plage lässt sie gehen!**

Bruder, Erdbeben brechen hervor, und die Sterne wanken; Vulkane werden ausbrechen, und die Erde wird sich erneuern (*Offenb. 6,12-17*); neue Lava wird aus dem Erdinnern hervorbrechen . . .

Ich sage euch, eines Morgens, **wenn Jesus und Seine Braut zur Erde zurückkehren, wird dort ein Paradies Gottes sein** (*Offenb. 19,11-16*). Oh, jene alten Kämpfer in der Schlacht werden dort mit ihren Freunden und Lieben wandeln; Lobgesänge werden die Luft erfüllen mit den himmlischen Heerscharen. „O, wohl getan, mein guter und treuer Knecht, kehre ein zu den Freuden des Herrn, die für dich bereitet wurden und die du schon damals haben solltest, bevor Eva die Sünde ins Rollen brachte.“ (*Matth. 25,21*). Amen.

Ja, das sechste Siegel wird etwas bewirken. Jawohl! **Wahrhaftig, die ganze Erde seufzt und leidet Pein für das Tausendjährige Friedensreich.**

Es ist Zeit für das sechste Siegel, sehr bald geöffnet zu werden; und wenn das geschieht... das Ende! Die Braut ist bereits gegangen. **Die Königin ist bereits gegangen, um ihren Platz einzunehmen. Sie wird nun mit dem König verheiratet, während dieses geschah.** Und Israels Überrest wird versiegelt und ist bereit zu gehen (*Offenb. 7.1-8*); und dann wird die Natur losgelassen. Oh, was für eine Zeit! [2]

Die Propheten Gottes sagen uns, dass wir eine neue Erde bekommen werden: einen neuen Himmel und eine neue Erde. Wenn ihr dafür Schriftstellen haben wollt: es ist Offenbarung 21,1. Johannes sagte:

„Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde waren vergangen ...“

Sie waren weg. **Wenn wir also eine neue Erde haben werden, so können die alte und die neue Erde nicht gleichzeitig existieren.** Die neue Welt und die alte Welt können nicht zur selben Zeit existieren. Es kann nicht zur selben Zeit zwei Welten nebeneinander geben. **Um die neue Erde zu bekommen, muss die alte sterben.** Wenn also die alte sterben muss, dann wird das jetzt Geburtsschmerzen für eine neue bringen.

Mit das erste, was der Arzt tut, nachdem er die Patientin untersucht hat, ist, die Zeit der Wehen zu messen. Er misst die Zeiten der Wehen, wie nahe sie aufeinander folgen und wie viel heftiger jede einzelne wird. Eine ist schwerer

zu ertragen als die andere; und die nächste wird noch schwerer. Sie folgen kürzer aufeinander. So diagnostiziert er den Fall durch die Geburtswehen.

Wenn also die Welt vergehen muss für die Geburt einer neuen Welt, so wollen wir einmal einige der Geburtswehen, die wir auf der Erde haben, betrachten. Und dann sehen wir, an welchem Tag und wie weit sie ungefähr in ihren Wehen ist.

Der erste Weltkrieg brachte große Geburtswehen. Er brachte einige der ersten Geburtswehen, die die Geburt einleiteten, und deshalb hatten wir die Bomben entwickelt und hatten Maschinengewehre und Giftgas. **Die Erde überstand es; sie hatte ihre ersten Geburtswehen.**

Und wir wissen, **dass wir einen zweiten Weltkrieg hatten. Und die Geburtswehen der Erde waren viel stärker;** sie wurden immer heftiger. Sie musste während der Zeit der Atombombe fast vergehen, weil sie eine ganze Stadt auf einmal zerstört. Es war viel schlimmer als die Wehen des ersten Weltkriegs in Bezug **auf die Zerstörungen der Erde.**

Sie weiß jetzt, dass die Zeit ihrer Niederkunft gekommen ist. **Aus diesem Grund ist sie so nervös und aufgewühlt;** denn da gibt es eine Wasserstoffbombe und Raketen in der Luft, welche die gesamte Erde zerstören können. Eine Nation bedroht die andere, egal wie klein sie ist. Sie haben diese Raketen, von denen sie behaupten, dass sie sie durch die Satelliten leiten und irgendwo in der Welt, wo immer sie wollen, niedergehen lassen können.

Die Wissenschaft des Menschen ist in Gottes großes Laboratorium eingedrungen, **bis sie sich selbst zerstören werden.** Gott lässt es immer geschehen, dass sich die Weisheit selber zerstört. **Gott zerstört nichts. Der Mensch zerstört sich selbst durch Weisheit,** so wie er es am Anfang tat, indem er Satans Weisheit anstelle von Gottes Wort nahm. Sie weiß also, dass sie vergehen muss. Sie kann das nicht überstehen.

So weiß die Welt, dass ihre Geburtswehen so groß sind, dass sie vergehen muss. Es wird in Kürze etwas Neues geboren werden. Ich bin dafür dankbar. Ich bin der jetzigen müde. **Jedermann weiß, dass dieses hier ein Ort von Tod und Leid und allen Widerwärtigkeiten ist.** Ich bin froh, dass sie vergehen muss. Ich bin froh, dass die Zeit da ist. So wie Johannes damals sagte: „Ja, komm, Herr Jesus.“ (*Offenb. 22,16-17.20*).

Nun, **sie muss also gewiss vergehen, wie ich sagte, um eine neue Geburt zu bringen.** Seht, wie verdorben sie ist. Gebt Acht, meine Brüder! **Sie ist völlig verdorben! Ihre Politik und ihre Systeme sind so verdorben wie nur möglich!** Da ist nicht ein gesundes Glied an ihr - an ihren Weltsystemen, ihrer Politik und ihrer religiösen Politik und was immer es ist. **Die ganze Sache ist bis ins Mark verdorben!** Etwas muss vergehen! Sie kann es nicht überstehen. Bringt einen George Washington oder Abraham Lincoln in jede

Region dieser Vereinigten Staaten, und sie könnte trotzdem nicht wiederbelebt werden. **Sie sind nicht mehr zu retten!**

Es gibt nur eines, was ihr helfen kann: Das ist das Kommen des Schöpfers! Amen.

Sie weiß, dass sie vergehen muss. Sie liegt in Schmerzen und Qual. Man weiß nicht, was man tun soll. Einer schaut in diese Richtung, einer schaut in jene Richtung. Einer fürchtet sich vor dem anderen; der eine versucht, etwas zu tun oder dieses zu zerstören, und dieser versucht, jenem entgegenzutreten und das andere zu zerstören, **bis es nun schließlich in den Händen von gottlosen Menschen liegt, die die ganze Welt in fünf Minuten zerstören könnten.** So weiß sie, dass sie es nicht überstehen kann. Die Menschen wissen, dass sie es nicht überstehen kann; **und die Welt weiß, dass es geschehen wird.**

Denn Gott hat gesagt: „Die ganzen Himmel und die Erde werden in Flammen stehen.“ Es wird eine Erneuerung der ganzen Sache, so dass eine neue Welt geboren werden kann. Gott hat es vorhergesagt (*2.Petr. 3,8-10*).

Sie ist verdorben in ihren ganzen Systemen, und es muss so geschehen, dass sie verrottet. **Deshalb ist sie so nervös und rot im Gesicht, ratlos. Erdbeben überall,** die Küsten hinauf und hinunter; **Flutwellen,** Erschütterung die Küsten hinauf und hinunter mit Erdbeben und allem Möglichen, und die Leute schreiben: „Sollen wir von hier wegziehen? Sollen wir von hier wegziehen?“ Seht, sie wissen nicht, was sie tun sollen. **Es gibt keine Sicherheitszone außer einer: das ist Christus, der Sohn des lebendigen Gottes. Alles, was außerhalb davon ist, wird vergehen, so sicher es ist, dass Gott es gesagt hat.**

Nun, Jesus sagte uns ganz genau, was gerade zu dieser Zeit geschehen wird. Er sagte uns in Matthäus 24, dass **die natürliche Gemeinde und die geistliche Gemeinde so ähnlich beieinander sein würden** (*Gal. 4,21-31*) - Nachahmer -, **bis es sogar die Auserwählten verführen würde, wenn es möglich wäre** (*Matth. 24,24*). Wie es in den Tagen Noahs war, als sie aßen, tranken, heirateten und verheirateten, und alle diese Unmoral, die wir heute in der Welt sehen (*Luk. 17,26-30*). Die Bibel, das Buch des Arztes, sagte, dass es so sein würde. **Wenn wir dieses also geschehen sehen, wissen wir, dass eine Geburt bevorsteht.** Es muss sein. Jawohl. Nun, wir sehen darauf als eine Nation; nicht nur als eine Nation, sondern als eine Welt.

Nun, Israel, die Gemeinde, wir wollen sie ein paar Minuten zurück verfolgen. **Israel hatte Geburtsschmerzen unter jedem Propheten, der auf die Erde kam. Sie hatten bei seiner Botschaft Geburtsschmerzen.** Denn was hatte sie bewirkt? **Der Prophet hatte das Wort.** Und sie hatten so viel Verdorbenheit gesät und machten so viele systematischen Ordnungen in ihrem Leben, so dass dieser Prophet sie weg von ihrer Grundlage erschütterte. Jedermann hasste ihn. **Deshalb wenn Gott einen Propheten sandte, ging die**

Gemeinde selbst in Geburtsschmerzen hinein. Denn „das Wort des Herrn kommt zu dem Propheten, und zu ihm allein.“ (*Amos 3,6-7*). Das Wort, das für jenen Tag gesprochen ist, **wird durch den Propheten jenes Zeitalters zum Ausdruck gebracht.** So ist es immer gewesen. Und die Gemeinden haben so viele Systeme um das Wort herum aufgebaut, so dass er sie weg von ihrer Grundlage erschütterte, als er kam. Sie hatten Geburtswehen.

Was war es? **Zurück zu dem Wort! Zurück zu dem Leben!** Systeme haben kein Leben. **Nur Gottes Wort hat Leben!** (*Joh. 6,63*). Die Systeme, welche da herum gebaut sind, haben kein Leben. **Es ist das Wort, welches Leben gibt.** Seine Botschaft hat den Überrest zurück gerissen zu dem Wort. **Eine kleine Gruppe wird herauskommen und glauben. In Noahs Zeit waren es nur acht Menschen** (*1.Mose 7,10-16*). Aber dennoch hat Gott den Überrest erschüttert. Und die anderen wurden zerstört, sie mussten mitgerissen werden. [3]

Ich möchte, dass **ihr die dreifache Absicht des sechsten Siegels beachtet.** Es gab eine dreifache Absicht mit den Pferdereitern. In diesem allen lag eine dreifache Absicht. Das bringt uns wieder zur *Drei* und zur *Sieben*: sieben Siegel, sieben Schalen usw.

Die Drei und die Sieben sind die Zahlen in Gottes Mathematik zur Offenbarung Seines Wortes. Nun beachtet: wie bei den Reitern - dort gingen drei Pferde hinaus. Das eine war ein weißes, eins war ein rotes, und eins war ein schwarzes. Und in dem vierten Pferd waren sie alle miteinander vermischt. Seht, eine dreifache Absicht (*Offenb. 6*).

Wir sehen auch in diesem, dass **das sechste Siegel, welches nun im Begriff ist geöffnet zu werden, dass es eine dreifache Absicht hatte.** Und das sind nun die Absichten: Die erste war, **dass die schlafenden (törichten) Jungfrauen zur Reinigung durch die Trübsalszeit gehen mussten** (*Matth. 25,1-13*). **Sie musste von der Sünde des Unglaubens und der Ablehnung der Botschaft gereinigt werden.** Das wird mit ihr in der Trübsalszeit geschehen. Wir sehen, wie sie hier bis Offenbarung 7 gelangen, zwischen dem 6. und 7. Kapitel, dass sie gereinigt wurde und ihre Kleider empfing (*Offenb. 7,13-17*).

Sie ist also nicht die Braut, aber sie ist die Gemeinde; **die reinen Menschen, die vielleicht nicht die Gelegenheit hatten, die Botschaft anzunehmen; oder sie waren irgendwie durch diese falschen Propheten verblendet, und sie hatten nicht die Chance. Jedoch sind sie in ihrem Herzen wirklich aufrichtig, und Gott kennt ihre Herzen, und hier werden sie während dieser Zeit gereinigt.**

Beachtet eine weitere Reinigungszeit: Sie ist für Israel, wenn es gesammelt wird. **Das ist die zweite Absicht. Gott reinigt Israel in der Trübsalszeit.**

Aus Millionen, die sich dort versammeln, wird es ausgesuchte 144 Tausend geben; und sie werden ebenso gereinigt (*Offenb. 7,1-8; Daniel 12,1-3*). Gott reinigt Israel.

Beachtet, **da eine ganze Erde gereinigt werden muss** (*Offenb. 6,12-17*). Da werden sogar der Mond, die Sterne und die gesamte Natur gereinigt (*Matth. 24,29-31*). Seht ihr, um was es geht? Die Erde erneuert sich, indem sie **gereinigt und für das Tausendjährige Reich** **bereitet wird. Das Tausendjährige Reich kommt hervor, und alles, was irgend welchen Schmutz an sich hat, wird während des sechsten Siegels gereinigt.**

Seht ihr **beim Öffnen dieses siebten Siegels: Es ist auch in einem dreifachen Geheimnis. Darüber werde und habe ich gesprochen, dass es das Geheimnis der sieben Donner ist** (*Offenb. 10,1-7*). Die sieben Donner im Himmel werden dieses Geheimnis entfalten. **Es wird direkt beim Kommen von Christus sein**, weil Christus sagte, dass niemand wisse, wann er zurückkommt (*Matth. 24,36*). [4]

Und jetzt wissen wir. Wir sind aufmerksam. **Die Erde ist erst durch einige große Geburtswehen gegangen. Und die Gemeinde geht durch einige Geburtswehen.** Jedes Mal, wenn einer der Propheten in die Welt kam, waren es Geburtswehen für die Gemeinde. **Die Welt ist durch einen ersten Weltkrieg gegangen, durch einen zweiten Weltkrieg, und jetzt ist sie fertig für einen dritten Weltkrieg. Und sie ist wiederum in Geburtswehen. Doch es gibt nur eine Sache, welche Frieden bringt, und das ist Christus.**

[5]

Der erste Weltkrieg, der zweite Weltkrieg, und **nun sind wir bereit für den dritten Weltkrieg. Überall brodelt es.** Was ist es? **Israel ist in seinem Heimatland und wartet auf seinen Messias.** Die heidnische Gemeinde, das Luther-, Wesley- und jetzt das Pfingstzeitalter sind lau geworden und hat Jesus ausgespien. Und Er speit sie gerade heraus, das Pfingstzeitalter (*Offenb. 3,15-18*). Doch gerade am Ende, bevor die Welt zerstört werden wird, sagte Jesus: „Wie es in den Tagen von Sodom war, **so wird es sein beim Kommen des Menschensohnes**“ (*Luk. 17,26-30*), dass die heidnische Gemeinde dieselbe Kraft empfangen wird, denselben Engel, dieselben Zeugen... Sicherlich, ihr könnt das sehen. Es ist so offensichtlich wie es nur sein kann. Ein Kind könnte es sehen. [6]

Bevor ein Tropfen Wasser fiel, war Noah in der Arche. Bevor das Feuer Sodom treffen konnte, war Lot weg. Vater, wir glauben, bevor die atomaren Kräfte je diese Erde in Stücke blasen werden, wird die

Gemeinde gegangen sein (*1.Thess. 1,9-10; Röm. 5,8-9*). Wir sind so froh, Herr.

Und wir können auf zum Himmel schauen und sehen **den Menschensohn Sich von Seinem Thron erheben, und beginnt, Sich zur Erde zu bewegen, um Seine Gemeinde zu entrücken**. Wir wissen, dass Seine kostbaren Füße diese sündige Erde diesmal nicht berühren werden; denn wie Rebekka auf dem Kamel ritt und als sie auf dem Weg zum Hause Abrahams vom Kamel sprang, traf sie draußen im Feld ihren Bräutigam (*1.Mose 24,61-67*). O Gott, und die Gemeinde wird ihrem Bräutigam in der Luft begegnen (*1.Thess. 4,13-17*).

O hilf uns, Herr! Mache unseren Geist lieblich und nimm alle Bitterkeit und Gleichgültigkeit weg von uns, und mögen wir so verschmolzen werden mit dem Heiligen Geist. [7]

Ich habe immer gesagt, dass in den Tagen Noahs, Noah in der Arche war, bevor ein Tropfen Regen fiel. Lot war außerhalb von Sodom, bevor das Feuer fiel (*Luk. 17,26-30*). **Und die Gemeinde wird in der Herrlichkeit sein, bevor das Atom fällt. Das stimmt, bevor das Atom fällt.** [8]

Nun, dies ist die Botschaft des dritten Engels an die Welt. Und ihr wisst, was die Botschaft des dritten Engels war; sie geht jetzt hervor an diesem Tag. Jetzt ist der Flug der Botschaft des dritten Engels, wenn ihr ein Bibelleser seid (*Offenb. 8,13*).

Es waren drei Wehen, die ihm folgten (*Offenb. 9,12*). Die erste geschah im ersten Weltkrieg. Die zweite geschah im zweiten Weltkrieg. Ihr seht, wo wir jetzt hineingehen werden. **Ja, wir sind am Ende des Weges**. Wir müssen uns positionsgemäß im letzten Zeitalter befinden. Wie lange? Ich weiß nicht; niemand weiß es. [9]

Quellennachweis:

[1] „An diesem Tag ist diese Schrift erfüllt“ (65-0219), Absch. 27-29

[2] „Das sechste Siegel“ (63-0323), Absch. 327-333, 352-359

[3] „Geburtswehen“ (65-0124), Absch. 86-106

[4] „Das siebte Siegel“ (63-0324E), Absch. 380-390

[5] „Wer sagt ihr, wäre dieser?“ (64-1227), Absch. 59-60

[6] „Das Malzeichen des Tieres und das Siegel Gottes“ (61-0217), Absch. E-53

[7] „Das Gemeindezeitalter von Thyatira“ (60-1208), Absch. 7-9

[8] „Offenbarung Kapitel 4, Teil 1“ (60-1231), Absch. 170

[9] „Das Malzeichen des Tieres“ (54-0513), Absch. 30-32

Geistlicher Baustein Nr. 45 (überarbeitet 2015) aus dem geoffenbarten Wort dieser Stunde, zusammengestellt von:

Gerd Rodewald, Friedenstr. 69, Bieselsberg, D-75328 Schömberg, Tel. (07235) 7613

Es wird jemand kommen mit einer Botschaft, die direkt mit der Bibel übereinstimmt, und ein schnelles Werk wird um die Erde gehen. Die Samen werden in Zeitungen gehen, Lesematerial, bis jeder vorherbestimmte Same Gottes sie gehört hat. [Br. Branham in „Leitung-Ordnung-Belehrung“, COD-S. 724]